Freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME-Standard

Hofmann.
Intelligent Balancing Solutions

Stand: 28.04.2026

Version: 03, Änderung vom 17.10.2026

Herausgeber: Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 6

Tabellenverzeichnis 7

Abkürzungsverzeichnis 8

Vorwort der Unternehmensleitung 9

Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick 10

1 Zum Unternehmen 14

1.1 Aufbau und Struktur von Hofmann 14

1.2 Vision des Unternehmens 15

1.3 Geschäftsmodell und Strategie (VSME C1) 15

1.3.1 Produktportfolio 15

1.3.2 Serviceleistungen 16

1.3.3 Innovation und Qualität 16

1.3.4 Internationaler Vertrieb und Branchenvielfalt 16

1.3.5 Kundenorientierung 17

1.4 Nachhaltige Unternehmensführung (VSME C1) 17

1.4.1 Nachhaltigkeit und Umweltschutz 18

1.4.2 Sozialverantwortung und Ethik 18

1.4.3 Wirtschaftlichkeit und Innovation 19

1.5 Unternehmenskennzahlen (VSME B1) 19

1.5.1 Branchenzugehörigkeit nach NACE 19

1.5.2 Bilanzsumme, Umsatz und Anzahl der Mitarbeitenden (B1) 19

2 Über den Bericht (VSME B1) 20

2.1 Der VSME-Standard 20

2.2 Berichtsumfang 21

3 Nachhaltigkeitspraktiken und -grundsätze (VSME B2) 22

3.1 Strategische Verankerung und Managementsysteme (VSME B1, C2) 22

3.2 Sustainable Development Goals als Orientierungsrahmen 23
3.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 24
3.3.1 Analyse der Wertschöpfungskette 24
3.3.2 Beschreibung unternehmensrelevanter ESG-Aspekte (IROs) 26
3.3.3 Auswahl und Einbindung der Stakeholder 27
3.3.4 Ergebnisse: Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte 27
4 Klimaschutz 29
4.1 Energie- und Treibhausgasbilanzierung (VSME B3, C3) 29
4.1.1 Energieaudit nach DIN EN 16247-1 29
4.1.2 Energieverbrauch 30
4.1.3 Berechnung der Treibhausgasemissionen 31
4.2 Klimaziele (VSME C3) 32
4.3 Klimatransitionsplan (VSME C3) 33
4.4 Maßnahmen zum Schutz des Klimas 33
4.5 Betroffenheitsanalyse zu Klimarisiken (VSME C4) 35
4.5.1 Ziel 35
4.5.2 Ergebnisse für den Standort Pfungstadt 35
5 Umweltschutz 37
5.1 Umweltmanagementsystem 37
5.2 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME B4) 37
5.3 Biodiversität (VSME B5) 38
5.4 Umgang mit Wasser (VSME B6) 38
5.5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (VSME B7) 39
5.5.1 Grundsätze und Maßnahmen 39
5.6 Abfallmanagement (VSME B7) 40
5.6.1 Grundsätze und Maßnahmen 40
5.6.2 Kennzahlen 40

6 Soziale Verantwortung (VSME B2, C2) 41
6.1 Angaben zur Belegschaft (VSME B8, C5, C6) 41
6.1.1 Grundsätze und Maßnahmen 41
6.1.2 Kennzahlen 41
6.2 Arbeitsbedingungen 42
6.2.1 Grundsätze und Maßnahmen 42
6.3 Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion 43
6.3.1 Grundsätze und Maßnahmen 43
6.3.2 Kennzahlen 43
6.4 Gesundheit und Sicherheit (VSME B9) 43
6.4.1 Grundsätze und Maßnahmen 43
6.4.2 Kennzahlen 44
6.5 Entlohnung und Ausbildung (VSME B10) 44
6.5.1 Grundsätze und Maßnahmen 44
6.5.2 Kennzahlen 45
6.6 Karrieremanagement und Schulungen (VSME B10) 45
6.6.1 Grundsätze und Maßnahmen 45
6.6.2 Kennzahlen 46
7 Unternehmensführung 47
7.1 Menschenrechte und nachhaltige Lieferkette 47
7.1.1 Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten 48
7.1.2 Lieferantenstruktur 49
7.1.3 Konfliktmineralien in der Lieferkette 50
7.1.4 Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung 50
7.2 Geschlechtervielfalt in der Leitung (VSME C9) 51
7.2.1 Grundsätze und Maßnahmen 51
7.2.2 Kennzahlen 51

7.3 Umsätze aus kontroversen Branchen (VSME C8) 51
7.4 Compliance (VSME, B11) 52
7.4.1 Grundsätze und Maßnahmen 52
7.4.2 Kennzahlen 52
8 SG-Roadmap 53
Anhang 1: Ergebnisse des SDG-Mappings 54
Impressum 57

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Überblick der VSME-Berichtsinhalte (Basic und Comprehensive) 20
Abbildung 2: Die 17 Sustainable Development Goals der UN 23
Abbildung 3: Wertschöpfungskette von Hofmann 25
Abbildung 4: Relevante ESRS-Themen entlang der Wertschöpfungskette von Hofmann 26
Abbildung 5: Wesentlichkeitsmatrix für Hofmann (2025) 28
Abbildung 6: Scope 1-3 nach dem GHG-Protocol 31
Abbildung 7: Quellen des CO_2-Fußabdrucks 34
Abbildung 8: Pfungstadt im Hitzeviewer Hessen 2025 36
Abbildung 9: Umweltrisiken für den Standort Pfungstadt 36

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bisherige Bereiche nachhaltiger Unternehmensführung (Stand 2025) 18
Tabelle 2: Gesamtenergieverbrauch 30
Tabelle 3: Kennzahlen Stromverbrauch und Strommix 30
Tabelle 4: Kennzahlen Brennstoffe und Brennstoffmix 30
Tabelle 5: Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 31
Tabelle 6: Hauptquellen der Treibhausgasemissionen Scope 3 32
Tabelle 7: Mittel- und langfristige THG-Reduktionsziele 32
Tabelle 8: Wasserentnahme 39
Tabelle 9: Abfallaufkommen 40
Tabelle 10: Anzahl der Mitarbeitenden 41
Tabelle 11: Beschäftigte nach Geschlecht 41
Tabelle 12: Kennzahlen Soziales 42
Tabelle 13: Verteilung Frauenanteil 43
Tabelle 14: Unfallstatistiken 44
Tabelle 15: Lohnkennzahlen (2025) 45
Tabelle 16: Schulungskennzahlen (2025) 46
Tabelle 17: Analyse Lieferanten nach Ländern (2025) 49
Tabelle 18: Vielfalt auf den Leitungsebenen (2025) 51
Tabelle 19: Einnahmen aus kontroversen Wirtschaftssektoren (2025) 51
Tabelle 20: Compliance Kennzahlen (2025) 52
Tabelle 21: ESG-Roadmap 53
Tabelle 22: Die SDGs und Einflussmöglichkeiten von Hofmann 56

Abkürzungsverzeichnis

CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DE	Deutschland
ESG	Environment Social Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
EUR	Euro
FTE	Full-time employee (Vollzeit-Beschäftigte)
ha	Hektar
IKS	Internes Kontrollsystem
IRO	Impact, Risk, Opportunity (Auswirkung, Risiko, Chance)
l	Liter
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
MWh	Megawattstunden
NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (nomenclature statistique des activités économiques dans la communauté européenne)
SDG	Sustainable Development Goals
tCO_2e	Tonnen CO_2 Äquivalente
TEUR	Tausend Euro
THG	Treibhausgasemissionen
UN	United Nations
MA	Mitarbeiter

Vorwort der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 vorzustellen. Hierin legen wir transparent dar, wie wir Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und wirtschaftlichen Fortschritt übernehmen und aktiv gestalten. Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein zentrales Leitmotiv unseres Handelns. Deshalb beruht unsere Unternehmensstrategie auf drei Säulen: Umweltschutz, Sozialverantwortung sowie Wirtschaftlichkeit und Innovation.

Klima- und Umweltschutz sind essenziell. Deshalb haben wir ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, reduzieren kontinuierlich unseren CO_2-Fußabdruck, investieren in Energieeffizienz und ressourcenschonende Technologien. Bis 2045 wollen wir Net-Zero sein. Auch durch Aufforstungsprojekte leisten wir einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und fördern Biodiversität.

Gleichzeitig stehen unsere Mitarbeitenden und Partner im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir fördern Vielfalt, Chancengleichheit, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und pflegen eine offene, wertschätzende Unternehmenskultur. Das Einhalten ethischer Grundsätze und internationaler Menschenrechte ist für uns selbstverständlich – in unserem Unternehmen und entlang der gesamten Lieferkette.

Wirtschaftlicher Erfolg und Innovation gehen bei Hofmann Hand in Hand mit nachhaltigem Denken. Wir entwickeln zukunftsweisende Lösungen, die unseren Kunden helfen, ihre Prozesse effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. So tragen wir dazu bei, die Herausforderungen der Industrie von morgen zu meistern.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen. Denn nachhaltiges Handeln bildet die Grundlage für langfristigen Unternehmenserfolg und die Zukunftsfähigkeit unserer Branche.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten, und laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten.

Daniel Kircher
CEO Hofmann

Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick

Allgemeine Unternehmensinformationen (VSME B1)

VSME	Beschreibung	
24a	Wahl des Berichtsmoduls (basic/comprehensive)	comprehensive
24b	Themen, die nach der Wesentlichkeitsanalyse ausgeschlossen wurden (nach ESRS)	E2, E3, E4, S2, S3, S4
24c	Berichterstattung nach VSME	individuell
24e (i)	Rechtsform	GmbH & Co. KG
24e (ii)	Branchenzugehörigkeit nach NACE	28.29
24e (vi)	Land der primären Geschäftstätigkeit	Deutschland
26c	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte (nach ESRS)	E1, E5, S1, G1

Allgemeine Unternehmensinformationen II – Finanzkennzahlen (VSME B1)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
24e (iii)	Bilanzsumme	18.169.145	18.522.504	EUR
24e (iv)	Umsatz	21.189.401	23.293.743	EUR
24e (v)	Anzahl der Mitarbeitenden	152	152	Personen

Geolokationen der betrachteten Gesellschaften und ihrer Standorte (VSME B1)

VSME	Gesellschaft	Kürzel	Standort	Breite	Länge
24e (vii)	Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG GmbH & Co. KG	HMA	Pfungstadt	49.8186804184	8.6187844109

Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen & Labels (VSME B1)

VSME	Beschreibung	2024	2025
25	EcoVadis ESG Rating	42	46
	Qualitätsmanagement nach ISO 9001	ja	ja
	Umweltmanagement nach ISO 14001	ja	ja
	Arbeitssicherheitsmanagementsystem nach NLF/ILO-OSH 2001	ja	ja
	Laborakkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018	ja	ja

Energie und Treibhausgasemissionen (VSME B3 | SDG 13)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
29	Energieverbrauch (gesamt)[1]	559	611	MWh
	Davon: Energieverbrauch fossil	317	0	MWh
	Davon: Energieverbrauch erneuerbar	138	611	MWh
	Gesamtstromverbrauch	242	205	MWh
	Davon: Strom fossil	104	0	MWh
	Davon: Strom erneuerbar	138	205	MWh
	Gesamtverbrauch Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas)	317	406	MWh
	Davon: Brennstoffe fossil	317	0	MWh
	Davon: Brennstoffe erneuerbar	0	406	MWh
30	THG Scope 1 + 2	185,75	20	tCO2e
30a	THG Scope 1	80,4	20	tCO_2e
30b	THG Scope 2	105,35	0	tCO2e
31	THG Intensität (pro Euro Umsatz)	0,00031	0,00002	tCO2e/EUR
	THG Intensität (pro FTE)	4,51	3,82	tCO2e/FTE
50	THG Scope 3	499,2	515,9[03]	tCO2e

THG-Reduktionsziele, Klimatransitionsplan (VSME C3 | SDG 13)

VSME	Beschreibung	
54a	Zieljahr und Wert des Zieljahres	Netto-Null THG bis 2045
54b	Basisjahr und Wert des Basisjahres	2023 bei 709,6 tCO2e
54c	Einheiten für die Zielvorgaben	tCO_2e
54d	Anteil von Scope 1 an Gesamtreduktion in %	-82,6 %
54d	Anteil von Scope 2 an Gesamtreduktion in %	-100 %
54d	Anteil von Scope 3 an Gesamtreduktion in %	+1,47 % [03]

Wassermanagement (VSME B6 | SDG 6)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einhei
35	Gesamtwasserentnahme	1.192	1.170	m^3
	Wasserentnahme in Wasserstressgebieten[2] (nach WRI)	< 10 (low)	< 10 (low)	%

Abfallmanagement (VSME B7 | SDG 12)

[1] Ohne technische Gase.
[2] entsprechend World Resources Institute (2025, http://www.wri.org)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
38a	Gesamtmenge an Abfall	29,27	34,65	t
38b	Anteil recycelter Abfälle	6,02	12,39	t
38a	Anteil gefährlicher Abfälle	0,70	0,77	t

Belegschaft (VSME B8, B10, C5, C9 | SDG 4, 5, 8)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
39	Anzahl Mitarbeitende	152	152	Personen
39b	davon weiblich	27	26	%
	davon männlich	125	126	%
	davon divers	0	0	%
39a	unbefristete Vertragsverhältnisse	100	100	%
	befristete Vertragsverhältnisse	0	0	%
39c	Land des Arbeitsvertrags	DE	DE	
40	Fluktuationsrate	6,0	8,1	%
42a	Einhaltung Mindestlohn	Ja	Ja	
42b	Geschlechtsspezifisches Lohngefälle	0	0	%
42c	Anteil der Mitarbeitenden mit Tarifvertrag	n/a	n/a	%
42d	Anzahl der Weiterbildungsstunden	1.597	2.265	Anzahl
	davon weiblich	317	174	Anzahl
	davon männlich	1280	2.091	Anzahl
	Weiterbildungsstunden pro MA	10,5	14,9	h
	Schulungskosten pro MA	677	604	€
59	Anteil Frauen in Führungspositionen (Teamleitung)	13	21	%
65	Personen in der Geschäftsführung	2	2	Anzahl
	davon weiblich	0	0	%
60	selbstständig Beschäftigte & Leiharbeitende	1	1	Anzahl

Gesundheit & Sicherheit (VSME B9 | SDG 3)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
41a	Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	1	1	Anzahl
	Rate der Arbeitsunfälle (1000 Mann Quote)	7,3	7,4	%
41b	Anzahl Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und Arbeitserkrankungen	0	0	Anzahl

Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft (VSME C6 | SDG 3, 8, 10)

VSME	Beschreibung	Einheit
61a	Verhaltenskodex oder Menschenrechtspolitik	ja
61b(i)	Kinderarbeit	ja
61b(ii)	Menschenhandel	ja
61b(iii)	Diskriminierung	ja
61b(iv)	Unfallvorsorge	ja
61c	Beschwerdemanagement vorhanden	ja

Schwerwiegende Fälle von Menschenrechtsverletzungen (VSME C7 | SDG 3, 8, 10)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
62a	Menschenrechtsverletzungen in der eigenen Beleg-schaft in Bezug auf:	0	0	Anzahl
62a (i)	Kinderarbeit	0	0	Anzahl
62a (ii)	Zwangsarbeit	0	0	Anzahl
62a (iii)	Menschenhandel	0	0	Anzahl
62a (iv)	Diskriminierung	0	0	Anzahl
62a (v)	Andere (wenn ja, bitte angeben)	n/a	n/a	Anzahl
62c	Sicherheitsvorfälle i.d. gesamten Wertschöpfungskette	0	0	Anzahl

Unternehmensführung (VSME B11 | SDG 16)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
43	Bestätigte Bestechungs- und Korruptionsvorfälle	0	0	Anzahl
43	Höhe der Geldstrafen	0	0	EUR
	Eingegangene Whistleblower-Berichte	0	0	Anzahl
	Meldepflichtige Informationssicherheitsvorfälle	0	0	Anzahl

Einnahmen aus bestimmten Wirtschaftssektoren (VSME C8 | SDG 12, 16)

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
63a	Umstrittene Waffen (Minen, Streumunition, biologische und chemische Waffen)	0	0	EUR
63b	Tabakanbau und -erzeugung	0	0	EUR
63c	Gewinnung, Produktion, Verarbeitung, Raffination und Vertrieb von fossilen Brennstoffen	0	0	EUR
63d	Herstellung von Chemikalien	0	0	EUR

1 Zum Unternehmen

1.1 Aufbau und Struktur von Hofmann

Hofmann ist ein international aufgestelltes Unternehmen, das sich auf Mess- und Auswuchttechnik sowie Schwingungsanalyse und Highspeedanforderungen spezialisiert hat. Das Unternehmen bedient mit seinen Produkten und Servicedienstleistungen Kunden weltweit.

Hofmann basiert auf zwei Hauptproduktionsstätten[3]:

1. Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG, Werner-von-Siemens-Str. 21, 64319 Pfungstadt, Deutschland: Dies ist der Hauptsitz und das Zentrum der Geschäftstätigkeiten. Hier befindet sich u. a. die Forschung & Entwicklung.

2. American Hofmann Corp., 3700 Cohen Place, Lynchburg, Virginia 24501, USA: Von diesem Standort aus werden im Wesentlichen die Geschäftsaktivitäten im NAFTA-Markt sowie der Luftfahrtindustrie gesteuert.

Beide Standorte verfügen über eigene Einheiten für Vertrieb, Kundendienst, Konstruktion, Montage und Endprüfung. Sie haben jeweils eigene Schwerpunkte in der Produktentwicklung und den Märkten.

Ergänzt werden die beiden Produktionsstätten durch ein Netzwerk von Vertriebs- und Servicebüros in wichtigen Märkten. Dazu gehören Niederlassungen in Großbritannien, Spanien, Frankreich, Brasilien und Mexiko. In anderen Märkten arbeitet Hofmann mit Partnern zusammen. Dieses Netzwerk ermöglicht es Hofmann, flexibel und schnell auf Kundenanforderungen zu reagieren und eine optimale Betreuung vor Ort zu gewährleisten.

Die Vertriebsteams bestehen aus Expertinnen und Experten, die die spezifischen Anforderungen der Kunden verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten können. Gleiches gilt für den Kundendienst an jedem Produktionsstandort und in jeder Niederlassung.

Die Gruppe profitiert von der Kombination aus Wissen, Erfahrung, Innovationskraft und Tradition, um den Markt zu gestalten und zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln.

[3] Im hier vorliegenden Bericht wird der US-amerikanische Standort nicht betrachtet.

1.2 Vision des Unternehmens

Hofmann erfüllt die Bedürfnisse seiner Kunden durch den innovativen Einsatz von Technologie, Engineering und Dienstleistungen, damit diese ihre Produkte in höchster Qualität wirtschaftlich fertigen können.

1.3 Geschäftsmodell und Strategie (VSME C1)

Die Geschäftsstrategie von Hofmann basiert auf innovativen, qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Produkten, die den Erfolg der Kunden steigern. Ein zentraler Pfeiler ist die nachhaltige Unternehmensführung, die Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftlichkeitsaspekte integriert. Dazu gehören die Minimierung von Umweltbelastungen, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Reduzierung von CO_2-Emissionen und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.

Im sozialen Bereich legt Hofmann Wert auf die Förderung der Mitarbeitenden, Gesundheit und Sicherheit sowie eine offene Kommunikationskultur und faire Behandlung. Die Zusammenarbeit mit qualifizierten und nachhaltig agierenden Lieferanten ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil, um die Wettbewerbsfähigkeit und die Einhaltung ethischer Standards entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten. Ziel ist die langfristige Unternehmenssicherung durch wirtschaftlichen Erfolg, der im Einklang mit ökologischen und sozialen Prinzipien steht.

1.3.1 Produktportfolio

Das Kerngeschäft von Hofmann ist die Entwicklung und Herstellung von Auswuchtmaschinen und Messsystemen für rotierende Bauteile. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Produkten, die sich nach Rotor-Typen (z. B. Automobilgetriebe, Bremsscheiben, Turbinen, Elektromotoren, Pumpen, Lüfter, Generatoren, Flugzeugtriebwerke) und nach Branchen (Automotive, Energie, Luftfahrt, Maschinenbau, Prozessindustrie) differenzieren. Das Angebot umfasst Rotoren von 1 Gramm bis über 100 Tonnen. Die wichtigsten Produktgruppen sind:

- **Universelle Auswuchtmaschinen**: horizontal, vertikal, Unwucht-Messsysteme
- **Automatisierte, integrierte Auswuchtlösungen**: aktive Systeme zur Messung und Korrektur der Unwucht während des Betriebs
- **Hand-Messgeräte und Sensoren**: Vibrationsmessung, Betriebsauswuchten, Maschinendiagnostik
- **Sonderauswuchtmaschinen:** für spezifische Branchen und Anwendungen
- **Spinning Solutions**: Maschinen und Service rund um das Schleudern und Auswuchten von Rotoren

1.3.2 Serviceleistungen

Neben dem Produktgeschäft bietet Hofmann umfangreiche Dienstleistungen an, die das Geschäftsmodell ergänzen und Kundenbindung schaffen:

- **Kundendienst und Wartung für Auswuchtmaschinen**
- **Lohnwuchtservice:** Auswuchten im eigenen Zentrum oder beim Kunden vor Ort
- **Zertifizierte Prüfmittel und 3D-Koordinatenmessungen**
- **Seminare und Schulungen zu Auswucht- und Schwingungstechnik**
- **Beratung und Expertenunterstützung bei komplexen Auswuchtaufgaben**

1.3.3 Innovation und Qualität

Hofmann positioniert sich als Innovationsführer durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen setzt auf zukunftsorientierte Lösungen und ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert, was die Mess- und Zertifizierungsdienstleistungen auf höchstem Niveau ermöglicht.

1.3.4 Internationaler Vertrieb und Branchenvielfalt

Mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA sowie einem globalen Vertriebs- und Servicenetz in Großbritannien, Spanien, Frankreich, Brasilien und Mexiko sowie Partnern in verschiedenen Ländern bedient Hofmann Kunden weltweit. Die Lösungen sind branchenübergreifend einsetzbar, was das Unternehmen unabhängig von einzelnen Marktzyklen macht.

Die Vertriebskanäle umfassen den Direktvertrieb über eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, um maßgeschneiderte Lösungen und einen umfassenden Kundendienst zu gewährleisten.

Zu den wichtigsten Kundengruppen zählen Unternehmen aus der Automobilindustrie, Luftfahrt, Elektroindustrie, Turbomaschinenbau, Energieerzeugung, Werkzeugmaschinenindustrie und Medizintechnik.

1.3.5 Kundenorientierung

Das Geschäftsmodell ist stark auf individuelle Kundenanforderungen ausgerichtet. Hofmann bietet sowohl standardisierte als auch maßgeschneiderte Lösungen und begleitet Kunden von der Beratung über die Implementierung bis zum After-Sales-Service.

1.4 Nachhaltige Unternehmensführung (VSME C1)

Die Grundsätze der nachhaltigen Unternehmensführung bei Hofmann sind umfassend und klar strukturiert. Sie basieren auf den drei Säulen Nachhaltigkeit, Sozialverantwortung und Wirtschaftlichkeit und sind im internen Leitdokument zur nachhaltigen Unternehmensführung detailliert beschrieben (vgl. Tabelle 1).

Bereiche nachhaltiger Unternehmensführung		
Umweltschutz	**Soziales**	**Wirtschaftlichkeit**
Einhaltung gesetzlicher Normen und Standards	Ethik-Code	Innovation
Umweltbelastungen minimieren und Umweltschutz kontinuierlich verbessern	Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden	Produktivität und Effizienz

Innovative Ideen und technischen Fortschritt implementieren	Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	Qualitätsmanagement und Politik
Umweltmanagement und Politik	Vertrauen und Wertschätzung	Lieferantenmanagement
	Kommunikation	
	Arbeitssicherheits-management und Politik	

Tabelle 1: Bisherige Bereiche nachhaltiger Unternehmensführung (Stand 2024)

Die Unternehmensführung ist sich ihrer ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortung bewusst und nimmt diese aktiv wahr. Die Grundsätze sind für alle Bereiche des Unternehmens verbindlich und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Die nächste Aktualisierung dieser Grundsätze ist auf Basis der Ergebnisse der 2025 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse für 2026 geplant (vgl. Roadmap).

1.4.1 Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Hofmann verpflichtet sich zum Einhalten aller relevanten Umweltgesetze und -standards. Ziel ist es, Umweltbelastungen zu vermeiden und kontinuierlich zu reduzieren. Dazu gehören Maßnahmen wie die Steigerung der Energieeffizienz, die Umstellung des Fuhrparks auf Elektro- und Hybridfahrzeuge, die Förderung von Recycling und Abfallvermeidung sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Chemikalien. Das Unternehmen betreibt ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und engagiert sich für Biodiversität, etwa durch Aufforstungsprojekte.

1.4.2 Sozialverantwortung und Ethik

Im Mittelpunkt steht der Mensch: Hofmann achtet und wahrt die international anerkannten Menschenrechte, lehnt Kinder- und Zwangsarbeit strikt ab und duldet keine Diskriminierung. Die individuelle Förderung der Mitarbeitende sieht das Unternehmen als Voraussetzung für Qualität und Innovationsfähigkeit. Hinzu kommen ein mitarbeiterorientiertes

Gesundheitsmanagement sowie umfassende Sozialleistungen als zentrale Bestandteile der Personalpolitik. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz werden durch ein Arbeits-sicherheitsmanagementsystem nach NLF/ILO-OSH 2001 gewährleistet. Gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung und offene Kommunikation prägen die Unternehmenskultur.

1.4.3 Wirtschaftlichkeit und Innovation

Das tägliche Handeln ist auf Wirtschaftlichkeit und die bestmögliche Nutzung von Ressourcen ausgerichtet. Innovation, Produktivität und Effizienz werden durch das kontinuierliche Verbessern der Prozesse und Produkte gefördert. Ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 sorgt für höchste Standards und Zuverlässigkeit. Die Zusammenarbeit mit qualifizierten Lieferanten und ein nachhaltiges Lieferantenmanagement sind weitere wichtige Grundsätze.

1.5 Unternehmenskennzahlen (VSME B1)

1.5.1 Branchenzugehörigkeit nach NACE

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige nach NACE ist ein europaweit einheitliches System zur statistischen Einordnung wirtschaftlicher Tätigkeiten von Unternehmen, Betrieben und Organisationen. Sie dient der Vergleichbarkeit wirtschaftsstatistischer Daten. Hofmann kann nach der NACE-Klassifikation **28.29 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen** zugeordnet werden.

1.5.2 Bilanzsumme, Umsatz und Anzahl der Mitarbeitenden (B1)

Die Bilanzsumme und der Umsatz von Hofmann für das Geschäftsjahr 2025 betragen:

- Bilanzsumme: 18,5 Mio. Euro
- Umsatz: 23,3 Mio. Euro
- Anzahl der Mitarbeitenden: 152

2 Über den Bericht (VSME B1)

2.1 Der VSME-Standard

Als pragmatische Alternative zu den umfassenderen Berichtspflichten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde der freiwillige VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-Sized Enterprises) entwickelt. Er ist speziell auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zugeschnitten. Ziel ist es, mittelständischen Betrieben einen praxistauglichen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen.

Der VSME-Standard berücksichtigt die Ressourcen und Strukturen im Mittelstand und setzt den Fokus auf die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, wie Umweltverantwortung, soziale Aspekte und Unternehmensführung (vgl. Abbildung 1).

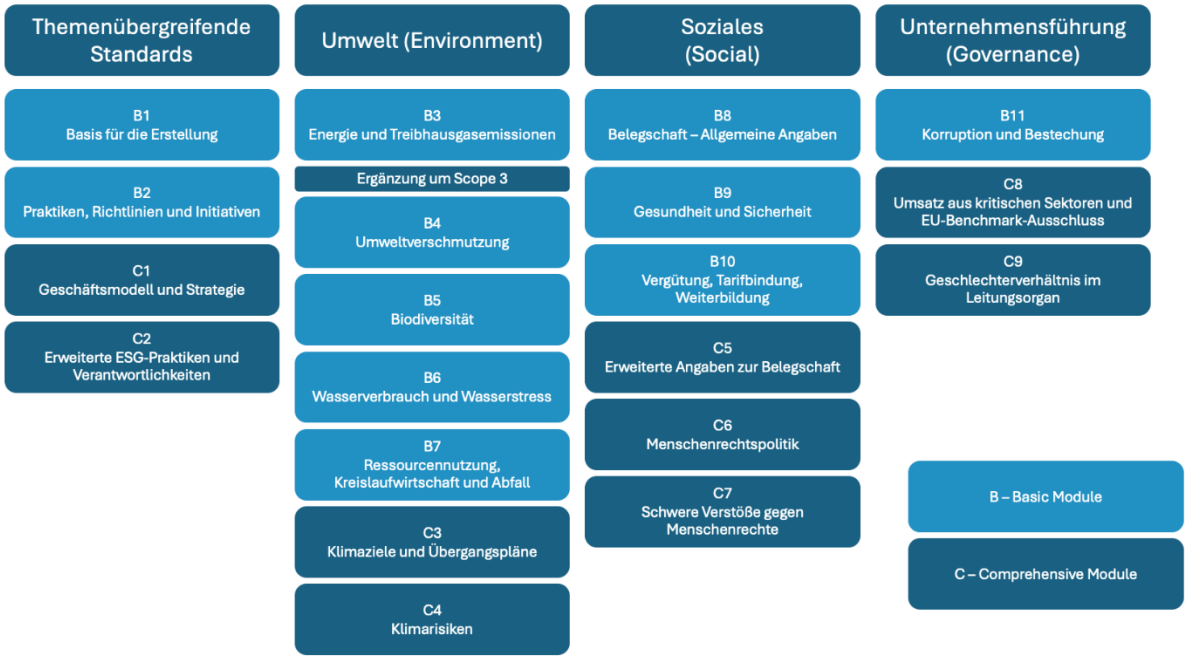

Abbildung 1: Überblick der VSME-Berichtsinhalte (Basic und Comprehensive)

Hofmann nutzt den Standard, um seine Verantwortung transparent darzustellen, Nachhaltigkeitsrisiken besser zu steuern und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben – insbesondere im Dialog mit den wichtigen Stakeholdern.

2.2 Berichtsumfang

Bei dem hier vorgelegten Bericht handelt es sich um einen individuellen Bericht der Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG mit Standort in Pfungstadt. Andere Standorte werden im ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht nicht betrachtet. Diese werden zukünftig sukzessive ergänzt.

Aufgrund der Tatsache, dass eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde, entscheidet sich Hofmann für das VSME-Comprehensive Format. In diesem Bericht werden schwerpunktmäßig jene Nachhaltigkeitsthemen berichtet, die auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse von besonders hoher Relevanz für Hofmann sind.

3 Nachhaltigkeitspraktiken und -grundsätze (VSME B2)

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Hofmann. Das Unternehmen verfolgt einen ganzheitlichen und systematischen Ansatz. Dieser integriert ökologische, soziale und ökonomische Aspekte und ist in allen Unternehmensbereichen verankert. Dabei geht das Unternehmen über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus. Durch die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten in die Unternehmensführung leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesellschaft und sichert gleichzeitig seine eigene Zukunftsfähigkeit.

Nachhaltigkeit ist für Hofmann auch Treiber für Innovation: Das Unternehmen entwickelt kontinuierlich neue, ressourcenschonende und energieeffiziente Lösungen für die Auswuchttechnik. Das Unternehmen sieht sich als Vorreiter bei der Entwicklung von Technologien, die zur Dekarbonisierung und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen, insbesondere im Bereich Elektromobilität. Gleichzeitig erhöhen Unternehmensgewinne die Kapitaldecke und ermöglichen zukunftsweisende Entwicklungen zur langfristigen Sicherung des Unternehmens.

3.1 Strategische Verankerung und Managementsysteme (VSME B1, C2)

Hofmann hat Nachhaltigkeit als Leitprinzip in der Unternehmenspolitik festgeschrieben. Das Unternehmen ist nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert und unterzieht sich regelmäßigen Audits, um die Einhaltung und Weiterentwicklung der Standards sicherzustellen.

Die Geschäftsführung bekennt sich ausdrücklich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, die sowohl den wirtschaftlichen Erfolg als auch die Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft umfasst. Das Thema Nachhaltigkeit wird von der Geschäftsführung verantwortet und durch das ihr unterstellten Qualitätsmanagement umgesetzt.

Über seine Nachhaltigkeitsziele, -maßnahmen und -erfolge informiert Hofmann sein Mitarbeitenden bereits regelmäßig – und mit diesem Bericht nun auch extern. Die relevanten

Dokumente und Programme sind für Mitarbeitende im Intranet und in Auszügen für interessierte Parteien auch zukünftig auf der unternehmenseigenen Website zugänglich.

3.2 Sustainable Development Goals als Orientierungsrahmen

Hofmann hat sein Nachhaltigkeitsengagement bislang an den Sustainable Development Goals (SDGs) ausgerichtet. Diese Initiative wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Die SDGs sind eine umfassende Agenda, die 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 beinhaltet. Sie bieten einen Rahmen für Unternehmen, um ihre Beiträge zu einer Vielzahl von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu identifizieren und zu messen. Hofmann nutzt die SDGs als strategischen Kompass, um die Nachhaltigkeitsbemühungen zu priorisieren und zu fokussieren, insbesondere auf jene Bereiche, in denen sie den größten positiven Einfluss erzielen können.

Abbildung 2: Die 17 Sustainable Development Goals der UN

Indem Hofmann sich an den SDGs orientiert, stellt das Unternehmen sicher, dass das unternehmerische Handeln auf soliden ethischen Prinzipien basiert und gleichzeitig einen konkreten Beitrag zum Erreichen globaler Nachhaltigkeitsziele leistet. Im Folgenden werden die Relevanz der SDGs für Hofmann dargelegt und um Maßnahmen ergänzt, die das Unternehmen bereits ergriffen hat.

Hofmann leistet insbesondere in den Bereichen nachhaltige Produktion (SDG 12), Klimaschutz (SDG 13), Innovation (SDG 9), faire Arbeit (SDG 8) und Bildung (SDG 4) einen

signifikanten Beitrag. Die größten Hebel liegen in der Gestaltung nachhaltiger Wertschöpfungsketten, der Reduktion von Emissionen und der Förderung von Innovationen. In anderen Bereichen ist der Einfluss begrenzt, kann aber durch gezielte Maßnahmen in der Lieferkette und im gesellschaftlichen Engagement verstärkt werden.

Bei den SDGs „Kein Hunger“ (SDG 2), „Sauberes Wasser“ (SDG 6), „Nachhaltige Städte“ (SDG 11) und „Leben unter Wasser“ (SDG 14) ist der direkte Einfluss von Hofmann als Industrieunternehmen nicht möglich. Beiträge erfolgen eher indirekt, z.B. über nachhaltige Beschaffung und ein effizientes Umweltmanagement.

Eine ausführliche Betrachtung der Einflussmöglichkeiten von Hofmann auf die SDGs wurde im Vorfeld der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt. Die Ergebnisse sind in die DWA mit eingeflossen und sind im Anhang dieses Dokuments detailliert einsehbar.

3.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Da Nachhaltigkeit bei Hofmann weiter an Bedeutung gewinnt, wurde zur Vertiefung und zur Vorbereitung auf die VSME-Berichterstattung von Juli bis August 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse ist ein zentrales Instrument zur Identifizierung der Nachhaltigkeitsthemen, die für ein Unternehmen und seine Stakeholder von größter Relevanz sind. Sie schafft Transparenz darüber, wo die größten Wirkungen, Chancen und Risiken liegen – sowohl entlang der Wertschöpfungskette als auch im Hinblick auf externe Anforderungen.

Die Analyse hilft dabei, Prioritäten zu setzen, Ressourcen gezielt einzusetzen und die Nachhaltigkeitsstrategie wirkungsvoll auszurichten. So bildet sie die Grundlage für eine glaubwürdige und zielgerichtete Nachhaltigkeitsberichterstattung.

3.3.1 Analyse der Wertschöpfungskette

Die Analyse der Wertschöpfungskette ermöglicht es, soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen entlang aller Prozessstufen systematisch zu erfassen. Mit dieser Betrachtung wird die Inside-out Perspektive im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse abge-

bildet. Diese beschreibt, welche positiven bzw. negativen Auswirkungen Hofmann im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hat – der Impact des Unternehmens.

Im Rahmen der Analyse der Wertschöpfungskette von Hofmann wurden sämtliche Wertschöpfungsstufen systematisch betrachtet (vgl. Abbildung 3). Die vorgelagerten Prozesse umfassen die Rohstofferzeugung sowie den Transport und die Herstellung von Halbzeugen, die als Grundlage für die weitere Verarbeitung dienen. Im internen Bereich stehen Forschung und Entwicklung, Dokumentation und Administration sowie die eigentliche Produktion, Montage und Inbetriebnahme im Fokus. Nachgelagert schließt die Wertschöpfungskette mit dem Transport, der Installation und der Übergabe der Produkte an die Kunden ab. Darüber hinaus werden die Nutzungsphase beim Kunden sowie die damit verbundenen Service- und Wartungsleistungen berücksichtigt. Abschließend wird auch die Entsorgung der Produkte am Ende ihres Lebenszyklus in die Betrachtung einbezogen.

Abbildung 3: Wertschöpfungskette von Hofmann

In einem nächsten Schritt wurden alle Wertschöpfungsstufen hinsichtlich der ESRS-Themen untersucht. Auf diese Weise werden ökologische, soziale und Governance-Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette transparent gemacht und Ansatzpunkte für nachhaltige Verbesserungen identifiziert (vgl. Abbildung 4).

	ESRS	Thema	Unterthema	Schritte der Wertschöpfungskette: Rohstofferzeugung - & Halbzeugetransport und -erstellung	F+E, Dokumentation & Administration	Produktion, Montage & Inbetriebnahme	Transport, Installation & Produktionsübergabe	Nutzung beim Kunden	Service & Wartung	Entsorgung
	1	Allgemeine Anforderungen		n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
	2	Allgemeine Angaben		n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
WESENTLICHE ÖPFUNGSKETTE	**Umweltinformationen**									
	E1	Klimawandel	- Anpassung an den Klimawandel - Klimaschutz - Energie	relevant	relevant	relevant	relevant	relevant	relevant	nicht relevant
	E2	Umweltverschmutzung	- Luftverschmutzung - Wasserverschmutzung - Bodenverschmutzung - Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen - Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe - Mikroplastik	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	E3	Wasser- und Meeresressourcen	- Wasser - Meeresressourcen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	- Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts - Auswirkungen auf den Zustand der Arten - Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen - Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	E5	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	- Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung - Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen - Abfälle	relevant	nicht relevant	relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	relevant
	Soziale Informationen									
	S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	- Arbeitsbedingungen - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle - Sonstige arbeitsbezogene Rechte	nicht relevant	relevant	relevant	relevant	nicht relevant	relevant	nicht relevant
	S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	- Arbeitsbedingungen - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle - Sonstige arbeitsbezogene Rechte	relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	S3	Betroffene Gemeinschaften	- Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften - Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften - Rechte indigener Völker	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	S4	Verbraucher und Endnutzer	- Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer - Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern - Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	Governance - Informationen									
	G1	Unternehmensführung	- Unternehmenskultur - Schutz von Hinweisgebern - Tierschutz - Politisches Engagement - Management der Beziehungen zu Lieferanten einschließlich der Zahlungspraktiken - Korruption und Bestechung	relevant	relevant	relevant	relevant	relevant	relevant	relevant

Abbildung 4: Relevante ESRS-Themen entlang der Wertschöpfungskette von Hofmann

Um die doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen, müssen neben den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens (Inside-out-Perspektive) auch die Chancen und Risiken analysiert werden, die sich für das Unternehmen aus einer sich verändernden Umwelt und Gesellschaft ergeben (Outside-in-Perspektive).

3.3.2 Beschreibung unternehmensrelevanter ESG-Aspekte (IROs)

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse von Hofmann erfolgte die Formulierung der IROs (Impacts, Risks, Opportunities) auf Basis von ESG-Aspekten, die durch eine umfassende Analyse der Wertschöpfungskette identifiziert wurden. Ergänzend kamen Risikoinventare einschlägiger Organisationen wie dem World Economic Forum oder Rückversicherungsgesellschaften und ihren Studien etwa zu Klimarisiken hinzu. Zusätzlich flossen die Ergebnisse aus Experten-Befragungen in den Prozess ein. Dabei wurde stets zwischen der Inside-Out- und der Outside-In-Perspektive unterschieden.

Die identifizierten Themen wurden durch das Experten-Feedback konkretisiert. Anschließend wurden die IROs in Clustern zusammengefasst, priorisiert und in enger Abstimmung

mit dem Projektteam sowie externen Beratern formuliert. Die Bewertung dieser IROs erfolgt durch das Einbinden der wichtigsten Stakeholder.

3.3.3 Auswahl und Einbindung der Stakeholder

Die Perspektive von Stakeholdern hilft Unternehmen, die für sie und ihr Umfeld wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen gezielt zu identifizieren. Sie schafft Vertrauen, fördert Innovation und unterstützt ein effektives Risikomanagement. Zudem erfüllt sie zentrale Anforderungen an Transparenz und Nachweisführung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die relevanten Stakeholder wurden analog zur ISO 9001 („Interessierte Parteien“) identifiziert und bewertet. Als besonders einflussreich sind dort die Gesellschafter, die Mitarbeitenden sowie die Kunden eingestuft. Daher wurden sie in die Auswahl aufgenommen. Diese Gruppen prägen sowohl die strategische Ausrichtung als auch die operative Wertschöpfung. Lieferanten wurden mit einem mittleren Einfluss bewertet und ergänzt, da sie maßgeblich zur Qualität und Nachhaltigkeit der Produkte beitragen.

Die Einbindung dieser vier Stakeholder-Gruppen erfolgte intern durch das Projektteam von Hofmann. Dabei wurde ein Perspektivwechsel vorgenommen: Das Team versetzte sich gezielt in die Situation der jeweiligen Stakeholder, reflektierte deren Perspektiven und leitete daraus ihre Bewertung der IROs ab. So konnten die wesentlichen Interessen auch ohne direkte Befragung systematisch erfasst und bewertet werden.

3.3.4 Ergebnisse: Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Das Ergebnis der Bewertung ist eine Wesentlichkeitsmatrix (vgl. Abbildung 5), die als Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die strategische Ausrichtung von Hofmann dient. Am Ende der Wesentlichkeitsanalyse wurden für Hofmann folgende ESRS-Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich identifiziert:

- Klimawandel (ESRS E1),
- Ressourcennutzung/Kreislaufwirtschaft (ESRS E5),
- eigene Belegschaft (ESRS S1),
- Unternehmensführung (ESRS G1).

Diese Themen spiegeln sowohl die wichtigsten ökologischen und sozialen Herausforderungen als auch die Anforderungen an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung wider.

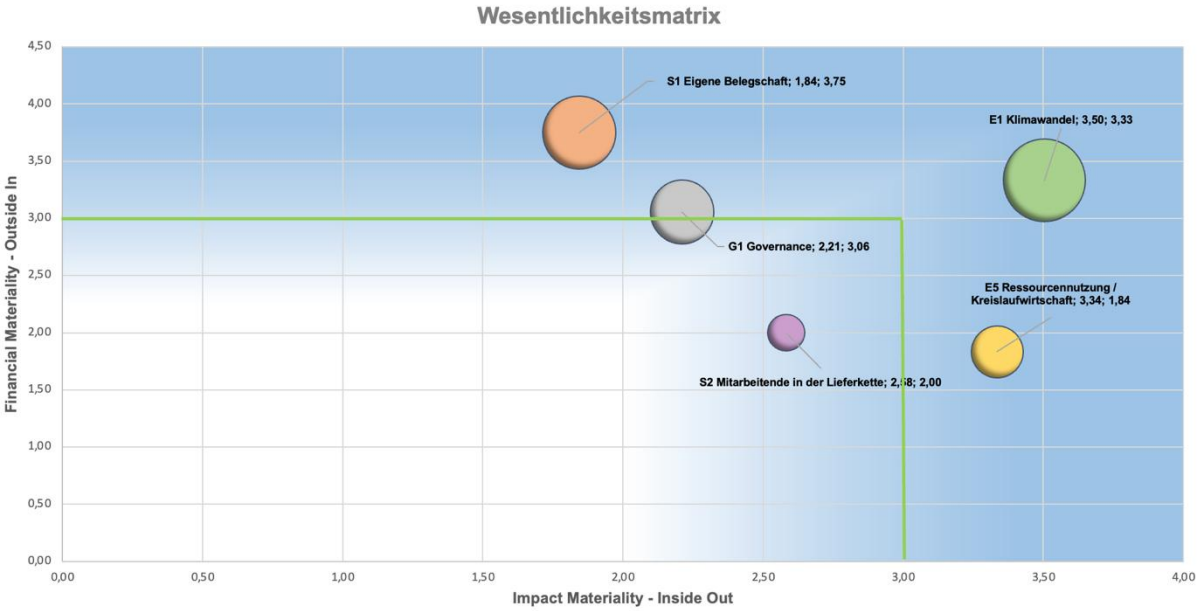

Abbildung 5: Wesentlichkeitsmatrix für Hofmann (2025)

Die in den folgenden Kapiteln angegebenen Kennzahlen beziehen sich auf die als wesentlich identifizierten Nachhaltigkeitsthemen.

4 Klimaschutz

Die Wesentlichkeitsanalyse von Hofmann hat im Bereich Umwelt die Themen Klimawandel (E1) und Kreislaufwirtschaft (E5) als wesentlich und damit besonders relevant ermittelt. Entsprechend setzt sich Hofman für diese beiden Themenkomplexe strategische Ziele und leitet Maßnahmen zu deren Erreichung ab.

4.1 Energie- und Treibhausgasbilanzierung (VSME B3, C3)

4.1.1 Energieaudit nach DIN EN 16247-1

2025 hat Hofmann ein Energieaudit entsprechend DIN EN 16247-1 durchgeführt, ausgelegt auf Nicht-Wohngebäude (Produktionshallen, Werkstätten, Verwaltung). Analysiert wurden sämtliche relevanten Energieflüsse inklusive Strom- und Wärmeverbrauch sowie Querschnittstechnologien (z. B. Druckluft, Beleuchtung, Lüftung, Kälteversorgung). Das Audit identifizierte konkrete Effizienzmaßnahmen, etwa den Austausch veralteter Technik, die Optimierung von Betriebs- und Standby-Zeiten sowie Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien. Die erwarteten Wirkungen umfassen eine spürbare Senkung der Energiekosten und eine Reduktion der CO_2-Emissionen.

Auch vor diesem Projekt hat Hofmann kontinuierlich in die Verbesserung der Energieeffizienz seiner Produkte und Betriebsstätte investiert. Durch umfangreiche Investitionen in die Gebäudetechnik wurde der Energieverbrauch gesenkt. In diesem Zuge wurden im Jahr 2021 auch die Produktions- und Montagehallen auf LED-Beleuchtung umgestellt. Auch die Maschinen und Anlagen sind auf einen möglichst geringen Energieverbrauch ausgelegt. Zudem werden die Mitarbeitenden zum Energiesparen motiviert.

4.1.2 Energieverbrauch

Haupttreiber der Treibhausgasemissionen ist der Verbrauch fossiler Energien. Für Hofmann wurden für die Jahre 2024 und 2025 die folgenden Kennzahlen erhoben:

Kategorie	2024	2025	Einheit
Gesamtenergieverbrauch *	559	611	MWh

Tabelle 2: Gesamtenergieverbrauch

Kategorie	2024	2025	Einheit
Gesamtstromverbrauch	242	205	MWh
Davon: Strom aus erneuerbaren Energien	138	205	MWh
Davon: Strom aus nicht-erneuerbaren Energien	104	0	MWh

Tabelle 3: Kennzahlen Stromverbrauch und Strommix

Kategorie	2024	2025	Einheit
Gesamtverbrauch Brennstoffe	317	406	MWh
Davon: Brennstoffe erneuerbar	0	0	MWh
Davon: Brennstoffe nicht-erneuerbar	317	406	MWh

Tabelle 4: Kennzahlen Brennstoffe und Brennstoffmix

*ohne technische Gase

4.1.3 Berechnung der Treibhausgasemissionen

Hofmann bilanziert seine Treibhausgasemissionen nach der Methode des Greenhouse-Gas-Protocol (GHG-Protocol). Diese Methode unterscheidet die drei Bereiche Scope 1 (direkt), Scope 2 (indirekt) und Scope 3 (indirekt vor- und nachgelagert), denen jeweils unterschiedliche Emissionsquellen zugeordnet werden.

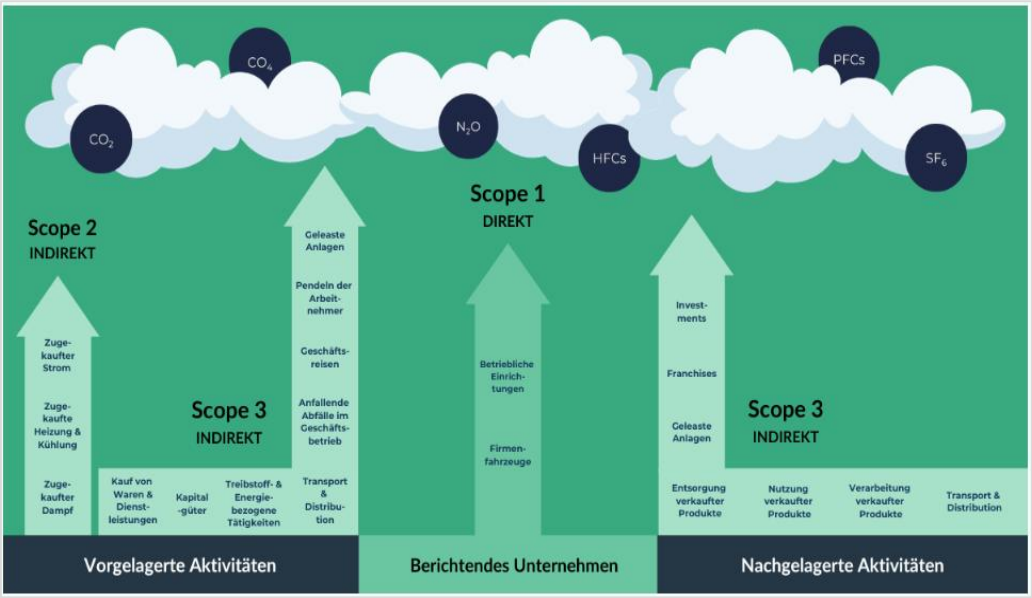

Abbildung 6: Scope 1-3 nach dem GHG-Protocol

Die ermittelten Energieverbräuche wurden mit spezifischen Emissionsfaktoren in die einheitliche Tonnen CO_2-Äquivalente (tCO2e) umgerechnet und sind damit vereinheitlicht.

Kategorie	Definition	2024	2025	Einheit
Scope 1 + 2	Summe aus Scope 1 & 2	185,75	20	tCO_2e
Scope 1	Alle Emissionen, die an eigenen Standorten erzeugt wurden, z. B. durch Verbrennungsprozesse an stationären Einrichtungen (Heizungen) u. mobil über Fahrzeuge durch Dienstreisen oder betriebliche Kraftfahrzeug-Transporte.	80,4	20	tCO_2e
Scope 2	Alle Emissionen, die aus eingekaufter Energie erzeugt wurden, z. B. bezogener Strom	105,35	0	tCO_2e

Tabelle 5: Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2

Eine Treibhausgasbilanz ist erst mit der Berücksichtigung der Scope 3-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette eines Unternehmens vollständig erhoben. In der Regel befindet sich der größte Teil der Gesamtemissionen in diesem Bereich. Gleichzeitig sind die Emissionen sehr heterogen und in ihren 15 Unterkategorien vergleichsweise aufwändig zu erfassen (vgl. Abbildung 6). Aufgrund der Schwierigkeit, die Scope 3-Emissionen zu erfassen, begrenzt sich Hofmann auf die für das Unternehmen relevantesten Kategorien (vgl. Tabelle 6).

Scope 3-Kategorie	2024	2025	Einheit
Abfallaufkommen im Betrieb (Feststoffabfall und Abwasser)	76,93	80,3	tCO_2e
Geschäftsreisen via PKW, Bahn, Flugzeug	200,41	306	tCO_2e
Pendelnde Mitarbeitende	207,32	108	tCO_2e
Nachgelagerter Transport	14,52	21,6[03]	tCO_2e

Tabelle 6: Hauptquellen der Treibhausgasemissionen Scope 3

*Die CO_2-Werte für Feststoff-Abfall wurden vom Entsorgungsunternehmen mitgeteilt. Beim Abwasser wurden 0,59 kg CO_2/m^3 angesetzt. * Nur LKW-Transport, keine Flugfracht aufgrund fehlender Angaben.

4.2 Klimaziele (VSME C3)

Hofmann hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 Net-Zero zu werden. Als Zwischenziele gelten die Werte in Tabelle 4:

- Reduktion der Treibhausgasemissionen um mindestens 65 Prozent bis 2030 und
- um mindestens 85 Prozent bis 2040 –
- jeweils im Vergleich zum Basisjahr 2023.

	THG-Reduktionsziele
Langfristziel 2045	Net-Zero
Langfristziel 2040	- 85%
Mittelfristziel 2030	- 65 %

Tabelle 7: Mittel- und langfristige THG-Reduktionsziele

Um diese Ziele zu erreichen, plant das Unternehmen aktuell eine durchschnittliche jährliche Emissionsreduktion von rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieser Abbaupfad soll im Rahmen der Transitionsplanerstellung 2027 überprüft und an die Langfristziele angepasst werden (vgl. Roadmap). Dabei wird die Transition entlang eines wissenschaftsbasierten Reduktionspfades weitergeführt.

Hiermit positioniert sich das Unternehmen bereits heute als verantwortungsbewusster Akteur in der Branche, der einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele leisten wird.

4.3 Klimatransitionsplan (VSME C3)

Ein Klimatransitionsplan ist ein strategischer Fahrplan, mit dem ein mittelständisches Unternehmen konkret beschreibt, wie es seine Treibhausgasemissionen systematisch reduzieren und ein klimaneutrales Geschäftsmodell erreichen will – in Einklang mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Abkommens.

Hofmann plant, bis Ende 2027 einen umfassenden Klimatransitionsplan zu entwickeln. Als Grundlage für den Klimatransitionsplan dienen die detaillierten Erhebungen der CO_2-Emissionen und des Energieverbrauchs aus den vergangenen Jahren. Der Klimatransitionsplan wird klare Ziele, Maßnahmen, Zeitrahmen, Verantwortlichkeiten und Kennzahlen enthalten. Soweit möglich werden technologische, wirtschaftliche und regulatorische Entwicklungen berücksichtigt. Er wird als zentrales Instrument dienen, um Risiken zu steuern, Chancen zu nutzen und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Die im Klimatransitionsplan beschriebenen Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt, mit dem Ziel, bis 2045 das langfristige Klimaziel Net-Zero zu erreichen. Ein strukturiertes Projektmanagement mit klar definierten Meilensteinen und regelmäßigen Erfolgskontrollen stellt dabei die Wirksamkeit sicher.

4.4 Maßnahmen zum Schutz des Klimas

Das Unternehmen erfasst und analysiert bereits seit 2020 jährlich seinen **CO_2-Fußabdruck**. Die größten Emissionsquellen sind Dienstreisen via PKW und Flugzeug, Heizung,

Stromverbrauch und die Arbeitswege der Mitarbeitenden. Hofmann setzt gezielt Maßnahmen zur Reduktion dieser Emissionen um, etwa durch das Umstellen des Fuhrparks auf Elektro- und Hybridfahrzeuge – 2022 wurde das erste vollelektrische Fahrzeug beschafft. Zudem fördert das Unternehmen die Fahrradnutzung mit Hilfe eines Fahrrad Leasings für die Mitarbeitenden und optimiert den Energieverbrauchs in Gebäuden und Prozessen. Bei Dienstreisen müssen umweltfreundliche Alternativen geprüft werden. Bis 2045 plant das Unternehmen, Net-Zero zu werden.

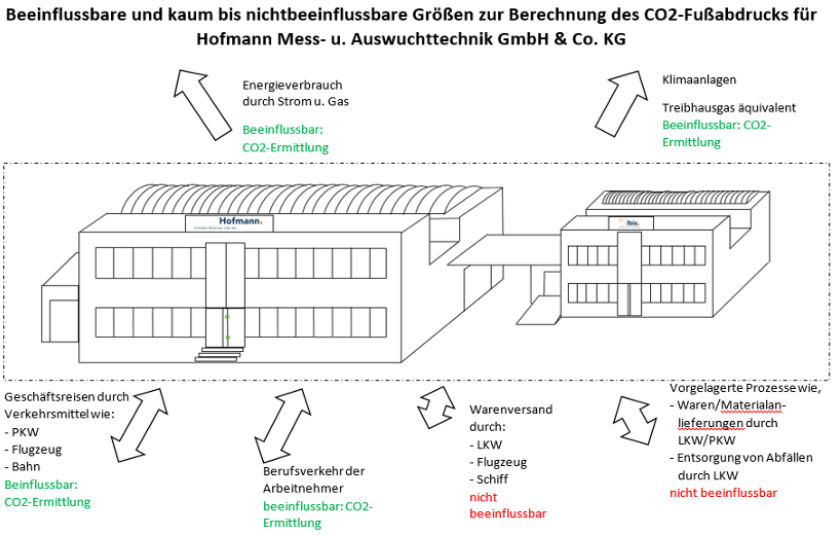

Abbildung 7: Quellen des CO_2-Fußabdrucks

Hofmann hat im Jahr 2025 ein strukturiertes Nachhaltigkeitsprogramm initiiert. Ziel ist es, Energieeinsparpotenziale zu identifizieren, Kosten zu senken und zugleich die Grundlage für eine zukunftsfähige, nachhaltige Unternehmensstrategie zu legen. Das Projekt umfasst die Durchführung eines Energieaudits gemäß DIN EN 16247-1.

Darüber hinaus bezieht das Unternehmen seit dem 1. Januar 2025 zu 100 % Ökostrom und Ökogas aus zertifiziert regenerativen Energiequellen. Zusätzlich wurden zwei PV-Anlagen auf dem Produktionsgebäude errichtet und im Juli 2025 in Betrieb genommen.

Auch im Kerngeschäft leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag – denn es wächst seit Jahren in der Elektromobilitätsbranche, indem es innovative Schleuder- und Auswuchtanlagen anbietet. Auch so trägt es zur Verbesserung der Luftqualität bei. Durch effizientere Antriebssysteme und mechanische Systemoptimierung leistet es zudem einen großen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen.

4.5 Betroffenheitsanalyse zu Klimarisiken (VSME C4)

4.5.1 Ziel

Eine Betroffenheitsanalyse zu Klimarisiken bewertet, in welchem Maß ein Unternehmen von den Folgen des Klimawandels betroffen ist. Sie betrachtet die gesamte Wertschöpfungskette – von den Lieferanten über den eigenen Geschäftsbetrieb bis hin zu den Kunden – und erfasst dabei sowohl direkte physische Risiken wie Extremwetterereignisse als auch indirekte, sogenannte transitorische Risiken, die sich beispielsweise aus neuen gesetzlichen Vorgaben oder Marktveränderungen ergeben.

Ziel dieser Analyse ist es, die Verwundbarkeit des Unternehmens transparent zu machen, geeignete Maßnahmen zum Risikomanagement abzuleiten und gleichzeitig Chancen zu nutzen, um die langfristige Widerstandsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Im Rahmen der hier vorgenommenen Betroffenheitsanalyse wurde lediglich der Standort Pfungstadt betrachtet, nicht aber die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Dies soll mittelfristig nachgeholt werden (vgl. Roadmap).

4.5.2 Ergebnisse für den Standort Pfungstadt

Die Hitzebelastung am Standort Pfungstadt ist mittel bis sehr stark ausgeprägt. Das Industriegebiet mit dem Sitz von Hofmann wird als Hotspot mit teilweise 15 °C wärmeren Temperaturen als die mittlere Oberflächentemperatur der Gemeinde ausgewiesen. Die starke Hitzebelastung des Gebietes kann zu Gesundheitsrisiken bei Mitarbeitenden führen. Der Kühlungsbedarf steigt und somit auch der Energiebedarf und die damit einhergehenden Kosten.

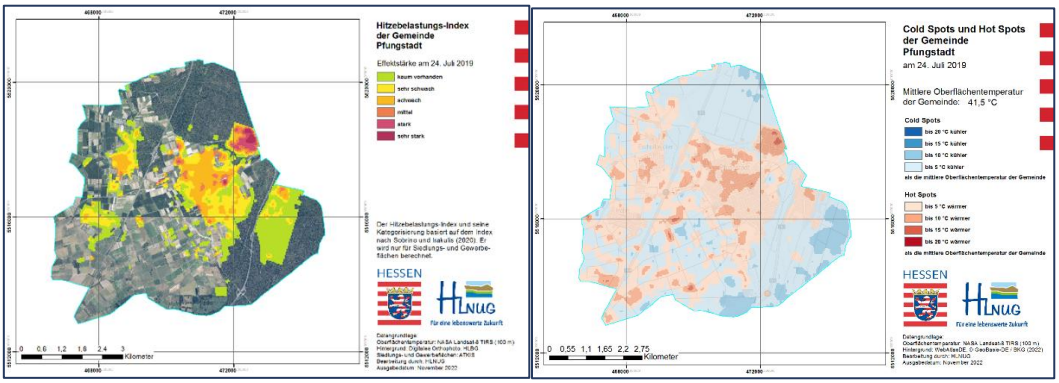

Abbildung 8: Pfungstadt im Hitzeviewer Hessen 2025

Neben der Hitzebelastung sind folgende physische Klimarisiken betrachtet worden. Die Bewertung wurde mit dem Risk Filter Suite des WWF vorgenommen.

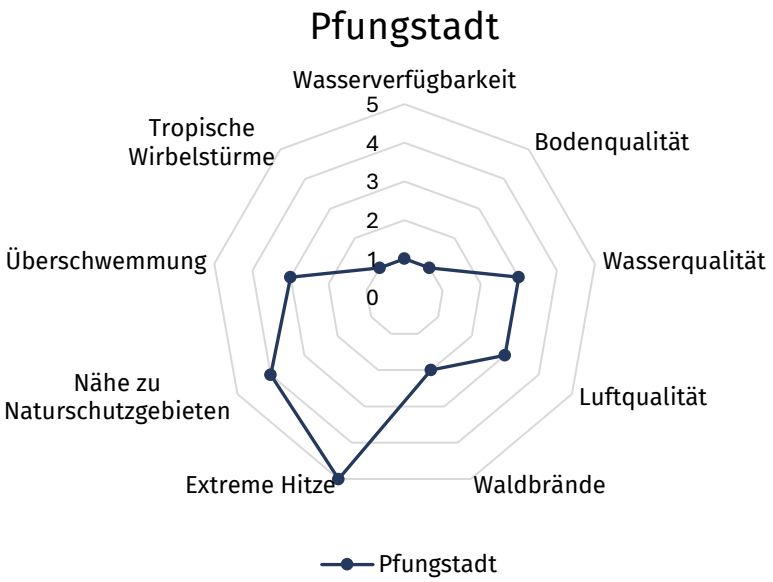

Abbildung 9: Umweltrisiken für den Standort Pfungstadt

5 Umweltschutz

Hofmann hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Alltag und in der Wertschöpfungskette bei der Produktherstellung – soweit technisch und im Rahmen der Verhältnismäßigkeit möglich – Umweltbelastungen zu vermeiden, kontinuierlich zu reduzieren und Abfälle zu reduzieren und umweltgerecht zu verwerten. Dafür erfasst das Unternehmen zielgerichtet die umweltrelevanten Prozesse. und setzt fortlaufend Maßnahmen zu deren Reduzierung um. Um die Mitarbeitenden für den Umweltschutz zu sensibilisieren und ein umweltgerechtes eigenverantwortliches Handeln zu fördern, werden diese systematisch informiert und qualifiziert.

Hofmann hat verschiedene Umweltschutzprojekte initiiert, dazu gehören Projekte zur Waldaufforstung in der Umgebung des Standorts Pfungstadt.

5.1 Umweltmanagementsystem

Hofmann betreibt ein umfassendes Umweltmanagementsystem, das auf die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung abzielt. Dazu gehören das Einhalten aller relevanten Umweltgesetze, das systematische Erfassen und Bewerten umweltrelevanter Prozesse sowie das Umsetzen von Maßnahmen zum Reduzieren von Umweltbelastungen. Sofern keine gesetzlichen Regelungen bestehen, legt das Unternehmen eigene Standards fest. Das Umweltmanagementsystem der DIN EN ISO 14001 wird kontinuierlich auditiert und so sichergestellt, dass die Umweltpolitik des Unternehmens angemessen und zeitgemäß ist.

5.2 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME B4)

Die direkte Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden wurde in der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich für Hofmanns Geschäftstätigkeit eingestuft. Dennoch ist sich das Unternehmen seiner Verantwortung bewusst und möchte negative Umweltauswirkungen minimieren. Durch das Umweltmanagementsystem, die Einhaltung strenger Umweltstandards und die kontinuierliche Optimierung der Prozesse stellt Hofmann sicher, dass die Emissionen und Abwässer weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen. Das Unternehmen setzt auf ressourcenschonende Verfahren und eine fachgerechte Entsorgung von Reststoffen, um die Belastung der Umwelt so gering wie

möglich zu halten und einen nachhaltigen Umgang mit den endlichen Ressourcen zu gewährleisten.

5.3 Biodiversität (VSME B5)

Auch das Thema Biodiversität ist laut der Wesentlichkeitsanalyse von den Stakeholdern als nicht wesentlich bewertet worden. Dennoch engagiert sich Hofmann für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität in der Region rund um Pfungstadt. Durch die Anlage und Pflege von 3,71 Hektar Streuobstwiesen und die Aufforstung eines 3,2 Hektar großen, städtischen Waldgebiets mit 1.500 Bäumen leistet das Unternehmen einen messbaren Beitrag zur ökologischen Vielfalt. Zusätzlich wurden im Rahmen von Ausgleichsbepflanzungsmaßnahmen zahlreiche Obstbäume auf drei größeren Flächen gepflanzt. Diese Maßnahmen stärken die regionale Artenvielfalt, verbessern das Mikroklima, fördern die Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen und schaffen wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig wird das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden gestärkt und die Verbundenheit mit der Region gefördert.

5.4 Umgang mit Wasser (VSME B6)

Der Wasserverbrauch und die Wasserentnahme sind für Hofmann aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit als nicht wesentlich eingestuft worden. Dennoch ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ein integraler Bestandteil des Umweltmanagements. Das Unternehmen setzt auf effiziente Prozesse und moderne Technologien, um den Wasserverbrauch in den Betriebsabläufen kontinuierlich zu minimieren. Durch regelmäßige Überprüfungen und die Einhaltung relevanter Umweltvorschriften stellt es sicher, dass die Wasserentnahme nachhaltig erfolgt und keine negativen Auswirkungen auf lokale Wasserressourcen entstehen. Dabei hat Hofmann insbesondere Gebiete mit Wasserknappheit im Blick. Gleichzeitig werden die Mitarbeitenden für einen bewussten Wasserverbrauch sensibilisiert.

Wasserentnahmen	2024	2025	Einheit
Gesamtwasserentnahme	1.192	1.170	qm
Wasserentnahme in Wasserstressgebieten[4] (nach WRI)	< 10 (low)	< 10 (low)	%

Tabelle 8: Wasserentnahme

5.5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (VSME B7)

5.5.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann setzt auf innovative und **nachhaltige Verpackungslösungen**. Ein Beispiel ist die Umstellung auf Füllmaterial aus Erbsenstärke. Dieses Material ersetzt herkömmliche Optionen wie Papier oder Plastik und trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei, indem es die Abfallmenge minimiert und eine umweltfreundliche Entsorgung ermöglicht. Kartonagen und weiteres Verpackungsmaterial werden konsequent gesammelt, aufbereitet und für den erneuten Versand wiederverwendet. Durch diese Mehrfachnutzung werden Ressourcen geschont, Abfallmengen reduziert und ein nachhaltiger Materialkreislauf im Unternehmen etabliert.

Beim Einsatz von **Gefahrstoffen** wird auf Minimierung und sichere Handhabung geachtet, unterstützt durch regelmäßige, obligatorische Schulungen. Durch ein gezieltes Gefahrstoffmanagement wird die Lagerhaltung von Gefahrstoffen auf das notwendige Minimum beschränkt.

Darüber hinaus werden gezielt weitere Maßnahmen umgesetzt: Der Papier- und Tonerverbrauch wird durch die **Digitalisierung** verschiedener Verwaltungsprozesse, wie etwa Gehaltsabrechnungen, Urlaubs- und Gleitzeitanträge oder die Einführung elektronischer Unterschriften, deutlich reduziert und auf papierlose Dokumente umgestellt.

Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement von Hofmann für ressourcenschonende Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Gleichzeitig setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Wirtschaften.

[4] Angabe entsprechend World Resources Institute (2025, https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas/)

5.6 Abfallmanagement (VSME B7)

5.6.1 Grundsätze und Maßnahmen

Das Unternehmen verfolgt das Prinzip „Vermeiden vor Verwerten vor Entsorgen“ im Umgang mit **Abfällen**. Interne Regelungen stellen das Einhalten gesetzlicher Vorgaben für Transport und Entsorgung sicher. Das Reduzieren von Abfall und das fachgerechte, getrennte Entsorgen sowie das Fördern von Recycling sind fest in den Betriebsabläufen verankert. Die Abfalltrennung und -vermeidung sind fester Bestandteil des täglichen Geschäfts.

5.6.2 Kennzahlen

Beschreibung	2024	2025	Einheit
Gesamtmenge an Abfall	29,27	34,65	t
Anteil recycelter Abfälle	6,02	12,39	t
Anteil gefährlicher Abfälle	0,70	0,77	t

Tabelle 9: Abfallaufkommen

6 Soziale Verantwortung (VSME B2, C2)

Die Wesentlichkeitsanalyse von Hofmann hat die eigene Belegschaft (ESRS S1) als wesentlich, d. h. besonders relevant, ermittelt. Entsprechend setzt sich Hofmann für diesen Themenkomplex mit seinen Unterthemen strategische Ziele und leitet Maßnahmen zu deren Erreichung ab.

6.1 Angaben zur Belegschaft (VSME B8, C5, C6)

6.1.1 Grundsätze und Maßnahmen

Das Unternehmen legt großen Wert auf die individuelle und kontinuierliche Förderung seiner Mitarbeitenden. Gleiches gilt für deren Gesundheit und Sicherheit. Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Glaube, Herkunft, sexueller Identität oder politischer Gesinnung wird nicht toleriert. Es herrscht eine offene, wertschätzende Kommunikationskultur. In diesem Sinne fließen Ideen und Anregungen der Mitarbeitenden in die Gestaltung der täglichen Arbeitsprozesse mit ein. Zudem sind die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, faire Entlohnung und umfassende Sozialleistungen zentrale Bestandteile der Personalpolitik.

6.1.2 Kennzahlen

	2024 (Köpfe)	**2025 (Köpfe)**
Anzahl der Mitarbeitenden	152	152

Tabelle 10: Anzahl der Mitarbeitenden

Geschlecht der Mitarbeitenden	**2024**		**2025**	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Weiblich	27	18	25	16
Männlich	125	82	127	84
Divers	0	0	0	0

Tabelle 11: Beschäftigte nach Geschlecht

	2024 in %	2025 in %
Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag	100	100
Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag	0	0
Sonstiges (z. B. Leiharbeiter, Freelancer...)	1	1
Fluktuationsrate	6,0	8,1
Verhaltenskodex vorhanden	Ja	Ja
Menschenrechtspolitik vorhanden	Ja	Ja
Beschwerdemanagement vorhanden	Ja	Ja

Tabelle 12: Kennzahlen Soziales

6.2 Arbeitsbedingungen

6.2.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann setzt umfassende Konzepte und Maßnahmen zur Sicherstellung hochwertiger Arbeitsbedingungen um. Die Arbeitsverträge enthalten transparente und faire Regelungen zu Arbeitszeiten, Vergütung und Urlaub, die den hohen gesetzlichen Standards in Deutschland entsprechen. Die Beschäftigten arbeiten auf Basis unbefristeter Anstellungsverträge. Interne Dokumente belegen die Einhaltung arbeitsrechtlicher Normen sowie die Vermeidung von Diskriminierung und Kinderarbeit. Betriebsinterne Leitlinien schreiben zudem die Anwendung geltender Arbeitszeitgesetze vor.

Hofmann stellt ergänzende Sozialleistungen über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus bereit. Dazu gehören u. a. eine betriebliche Altersvorsorge, gesundheitsfördernde Maßnahmen und eine Mobilitätsunterstützung in Form von Fahrrad Leasing.

Alle Mitarbeitenden sind krankenversichert, was in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben ist und einen wichtigen Beitrag zur sozialen Absicherung leistet.

6.3 Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

6.3.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann bekennt sich ausdrücklich zu den Prinzipien von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion. Diskriminierung jeglicher Art – sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder körperlicher Einschränkung – wird konsequent untersagt. Die Unternehmenskultur ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Chancengleichheit und fairen Vertrags- und Entgeltstrukturen. Dies ist in internen Leitlinien verankert.

Maßnahmen wie transparente Rekrutierungs- und Beförderungsprozesse sowie interne Schulungen zu Gleichbehandlung und Compliance tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen. Auf diese Weise fördert Hofmann ein Klima der Vielfalt und stellt sicher, dass alle Beschäftigten ihre Potenziale entfalten können.

6.3.2 Kennzahlen

Beschreibung	2024	2025
Anteil der beschäftigten Frauen im gesamten Unternehmen	18%	16%
Anteil der Frauen in der Führungsebene (ab Teamleitung)	13%	13%

Tabelle 13: Verteilung Frauenanteil

6.4 Gesundheit und Sicherheit (VSME B9)

6.4.1 Grundsätze und Maßnahmen

Die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten haben für Hofmann höchste Priorität. Das Unternehmen gewährleistet ein sicheres Arbeitsumfeld durch die konsequente Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und die Integration von Arbeitsschutzmaßnahmen in das zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (ISO 9001/14001).

Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsunterweisungen sowie technische und organisatorische Präventionsmaßnahmen tragen dazu bei, Risiken zu minimieren und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Hofmann fördert aktiv die Gesundheit der Belegschaft durch

Programme zur Ergonomie am Arbeitsplatz, Maßnahmen zur Stressprävention, Grippeschutzimpfungen und Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Zudem finden jährlich Gesundheitstage im Kooperation mit einer Krankenkasse statt – dieses Angebot umfasst u. a. ein Wirbelsäulenscreening und Arbeitsschutzmaßnahmen. Mitarbeitende werden eingebunden, um die Sicherheits- und Gesundheitsstandards stetig weiterzuentwickeln.

Für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden wurde ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem nach NLF/ILO-OSH 2001 etabliert. Durch das konsequente Einhalten aller relevanten Sicherheitsfaktoren in den Produktionsstandorten und Niederlassungen sowie auf den Baustellen wird die Gesundheit der Mitarbeitenden und von Dritten geschützt und das Unfallrisiko auf das kleinstmögliche Minimum reduziert. Dafür unterweist das Unternehmen seine Mitarbeitenden und sonstige auf dem Firmengelände tätige Personen zu einem sicherheitsbewussten Verhalten –immer mit dem Ziel, Arbeitsunfälle zu vermeiden. Gleichzeitig möchte Hofmann das Arbeitssicherheitsmanagementsystem kontinuierlich verbessern.

6.4.2 Kennzahlen

Kategorie	2024	2025
Anzahl geleisteter Arbeitsstunden	271.712	270.307
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	1	1
Anzahl Todesfälle (arbeitsbedingt)	0	0

Tabelle 14: Unfallstatistiken

6.5 Entlohnung und Ausbildung (VSME B10)

6.5.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann steht für faire und transparente Entlohnungsstrukturen, die sich an tariflichen Regelungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen orientieren. Lohngleichheit und Chancengerechtigkeit sind zentrale Prinzipien der Personalpolitik.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausbildung und Entwicklung von Fachkräften. Hofmann bietet jungen Menschen Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen und fördert gleichzeitig die kontinuierliche Weiterbildung aller Beschäftigten. Durch gezielte

Qualifizierungsmaßnahmen, interne Schulungen und Programme zur berufsbegleitenden Weiterbildung stellt das Unternehmen sicher, dass die Mitarbeitenden auf aktuelle und künftige Anforderungen vorbereitet sind. Damit leistet Hofmann einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Bindung, Motivation und Weiterentwicklung der Belegschaft.

6.5.2 Kennzahlen

Kategorie	Einheit
Mitarbeitende, die nach Mindestlohn bezahlt werden	100 %
Gender-Pay-Gap (Lohngefälle)	0 %

Tabelle 15: Lohnkennzahlen (2025)

6.6 Karrieremanagement und Schulungen (VSME B10)

6.6.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann unterstützt seine Mitarbeitenden aktiv bei der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Durch ein Karrieremanagement werden individuelle Entwicklungsmöglichkeiten transparent aufgezeigt und gemeinsam mit Führungskräften abgestimmt. Ziel ist es, Fach- und Führungskräfte langfristig im Unternehmen zu halten und ihnen attraktive Perspektiven zu bieten.

Ein wesentlicher Baustein ist ein breites Angebot an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Neben fachspezifischen Qualifizierungen umfasst dies auch Trainings zu Arbeitssicherheit, Nachhaltigkeit, Compliance und sozialen Kompetenzen. Damit wird sichergestellt, dass alle Beschäftigten die Fähigkeiten erwerben und kontinuierlich ausbauen können, die sie für heutige und künftige Aufgaben benötigen.

Mit diesem Ansatz fördert Hofmann nicht nur die individuelle Entwicklung seiner Mitarbeitenden, sondern auch die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Unternehmens.

6.6.2 Kennzahlen

Kategorie	2024	2025
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden	10,5 h	14,9 h
Schulungskosten pro Mitarbeitenden	677 €	604 €

Tabelle 16: Schulungskennzahlen (2025)

7 Unternehmensführung

Hofmann verbindet eine konsequente Umweltstrategie mit sozialer Verantwortung und einer wertebasierten Governance-Struktur. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass Nachhaltigkeit langfristig in allen Geschäftsprozessen verankert ist – von internen Abläufen über die Lieferkette bis zur Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Die Details zur nachhaltigen Unternehmensführung finden sich in den Kapiteln 1.3 sowie 3.1 und 3.2.

7.1 Menschenrechte und nachhaltige Lieferkette

Hofmann misst der Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette große Bedeutung bei und hat bereits entsprechende Grundsätze und Maßnahmen etabliert. Hofmann achtet auf die Einhaltung von Menschenrechten in der gesamten Lieferkette und arbeitet bevorzugt mit zertifizierten und nachhaltigen Lieferanten zusammen. Kinder- und Zwangsarbeit werden strikt abgelehnt. Ein umfassendes Lieferantenmanagement fördert nachhaltiges Wirtschaften in der gesamten Lieferkette. Das Unternehmen ergreift gezielte Maßnahmen, um sicherzustellen, dass in den Produkten keine Rohstoffe verwendet werden, deren Gewinnung oder Handel direkt oder indirekt Gruppen finanziert, die Menschenrechte verletzen.

Hofmann verlangt auch von seinen Lieferanten das Einhalten von geltenden Gesetzen und Vorschriften. Das Unternehmen lässt sich die Umsetzung ihrer „Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten“ (vgl. 7.1.1) von den 30 größten Lieferanten schriftlich bestätigen.

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat Hofmann seine internen Prozesse und das Risikomanagement entlang der Lieferkette weiterentwickelt. Die Lieferanten werden systematisch anhand definierter Nachhaltigkeitskriterien bewertet und regelmäßig überprüft.

Grundsätzlich setzt Hofmann auf qualifizierte Lieferanten und Dienstleister, denn diese tragen maßgeblich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Know-how und Qualität bei Hofmann kontinuierlich zu steigern. Die Basis der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bildet die frühzeitige Einbindung der Lieferanten, ein offener und umfassender Informationsaustausch sowie der gemeinsame Anspruch, sich stetig weiterzuentwickeln und gemeinsam noch besser zu werden.

7.1.1 Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten der Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG legt umfassende Erwartungen an ihre Geschäftspartner fest. Sie umfasst folgende wesentliche Punkte:

- **Ethik und Compliance**: Lieferanten müssen Managementsysteme zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften implementieren und ethische Entscheidungen fördern. Die Richtlinie beinhaltet zudem ein striktes Verbot von Bestechung und Korruption, die Vermeidung von Interessenkonflikten, die Bekämpfung von Geldwäsche und die Einhaltung von Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen.
- **Arbeitsbedingungen und Menschenrechte**: Die Richtlinie fordert die Einhaltung von Arbeitsschutzgesetzen, die Zahlung von Mindestlöhnen und Sozialleistungen, die Beachtung von Arbeitszeiten und das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Zudem werden Belästigung und Diskriminierung strikt abgelehnt, der Schutz vor Vergeltung bei Whistleblowing gewährleistet und moderne Sklaverei sowie Kinderarbeit verboten. Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion sowie ethische Rekrutierung sind ebenfalls zentrale Aspekte.
- **Rechte gefährdeter Gruppen**: Der Schutz der Rechte von Minderheiten, indigenen Völkern sowie Land-, Wald- und Wasserrechten wird betont.
- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**: Lieferanten werden angehalten, Gesetze zum Umweltschutz einzuhalten und erneuerbare Energien zu bevorzugen. Weitere Schwerpunkte sind Dekarbonisierung, ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasserressourcen, die Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Das Einhalten von Vorschriften zur Bodenqualität, Energieeffizienz, Abfallvermeidung (Wiederverwendung, Recycling), nachhaltiges Ressourcenmanagement und verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement sind ebenfalls gefordert.
- **Biodiversität und Tierschutz**: Die Richtlinie betont die Berücksichtigung von Artenvielfalt, nachhaltiger Landnutzung und Entwaldung sowie die Einhaltung von Tierschutzgrundsätzen und des Washingtoner Artenschutzübereinkommens.
- **Lärmemissionen**: Die Produkte der Lieferanten müssen gesetzliche Standards für Lärmemissionen erfüllen.

Insgesamt erwartet Hofmann von seinen Lieferanten, dass sie dieselben hohen Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte einhalten, die das Unternehmen selbst vertritt.

Bei identifizierten Risiken werden gemeinsam mit den Lieferanten Präventions- und Abhilfemaßnahmen entwickelt und deren Umsetzung überwacht. Zudem werden neue Lieferanten bereits im Auswahlprozess auf ihre Nachhaltigkeitsleistung geprüft. Hofmann steht im engen Austausch mit seinen Geschäftspartnern und informiert Kunden transparent über die ergriffenen Maßnahmen und Fortschritte, um ein hohes Maß an Vertrauen und Verantwortung in der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen.

7.1.2 Lieferantenstruktur

Hofmann bezieht Zukaufteile von rund 3.600 Lieferanten. Der überwiegende Teil der Lieferanten stammt aus Deutschland (83 %), gefolgt von Partnern aus der Europäischen Union (11 %) und aus Drittländern (6 %).

Auch beim Einkaufsvolumen zeigt sich eine starke Fokussierung auf den deutschen Markt mit 93 %, während 4 % auf die EU und 3 % auf Drittländer entfallen. Der Einkauf aus Drittländern betrifft im Wesentlichen ein mit Hofmann verbundenes Unternehmen in den USA.

	Deutschland	**EU**	**Drittländer**
Firmensitz der Lieferanten (%)	83	11	6
Verteilung Einkaufsvolumen (%)	93	4	3

Tabelle 17: Analyse Lieferanten nach Ländern (2025)

7.1.3 Konfliktmineralien in der Lieferkette

Hofmann ist sich der Risiken bewusst, die mit dem Einsatz von Konfliktmineralien wie Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Glimmer und Kobalt in Elektronikbauteilen und anderen Komponenten verbunden sind.

Um Menschenrechtsverletzungen, Kinderarbeit und Korruption in Konflikt- und Hochrisikogebieten zu vermeiden, identifiziert das Unternehmen gezielt Bauteile, in denen Konfliktmineralien vorkommen können. Entwickler und Konstrukteure sind verpflichtet, bereits bei der Material-auswahl zu prüfen, ob Konfliktmineralien enthalten sind. Der Einkauf holt für betroffene Artikel entsprechende Erklärungen der Lieferanten ein und dokumentiert diese. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird im Rahmen interner ISO-Audits regelmäßig überprüft. Aktuell bezieht Hofmann Konfliktmineralien von fünf namentlich benannten Lieferanten, von denen jeweils eine aktuelle Erklärung zum Umgang mit Konfliktmineralien vorliegt.

7.1.4 Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung

In der für den Einkauf von Hofmann geltenden internen Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung wird die Erwartungshaltung und Verpflichtung des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette darlegt. Die Leitlinie wurde 2025 überarbeitet und zielt darauf ab, hohe Qualität, adäquate Preise und kurze Lieferzeiten mit der Einhaltung einer nachhaltigen Beschaffung zu verbinden.

Die Nachhaltigkeitsziele umfassen die Optimierung von Verbräuchen, die Schonung von Ressourcen und Umwelt sowie die Berücksichtigung sozialer und ethischer Aspekte. Dazu gehören z. B. der Einsatz umweltfreundlicher oder wiederverwendbarer Verpackungen und die Nutzung regenerativer Energiequellen bei der Produktherstellung, um hierdurch CO_2 zu reduzieren. Die hierfür notwendigen Informationen werden vom Einkauf eingeholt und vom Qualitätsmanagementbeauftragten im Rahmen einer Lieferantenbewertung ausgewertet.

7.2 Geschlechtervielfalt in der Leitung (VSME C9)

7.2.1 Grundsätze und Maßnahmen

Der Maschinenbau ist eine Branche mit unterdurchschnittlichem Frauenanteil – dies spiegelt sich auch auf der Führungsebene von Hofmann wider. Derzeit gibt es keine spezifischen Regelungen oder Zielsetzungen zur Geschlechtervielfalt auf Leitungsebene. Grundsätzliche Prinzipien von Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind jedoch Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensführung.

7.2.2 Kennzahlen

	w	m	m %
Geschäftsführung	0	2	100
Bereichsleitung	0	3	100
Abteilungsleitung	0	7	100
Gruppenleitung	4	14	78

Tabelle 18: Vielfalt auf den Leitungsebenen (2025)

7.3 Umsätze aus kontroversen Branchen (VSME C8)

Mit Blick auf Hofmanns Kerngeschäft sind Einnahmen aus den in Tabelle 19 aufgeführten Wirtschaftssektoren für das Unternehmen nicht relevant. Hofmann ist in diesen Bereichen weder direkt noch indirekt tätig und generiert keine Umsätze aus diesen Wirtschaftszweigen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich ausschließlich auf die Bereitstellung von Lösungen zur Verbesserung der Qualität und Effizienz rotierender Komponenten in verschiedenen Industrien, die nicht mit den genannten sensiblen Sektoren in Verbindung stehen.

Einnahmen aus umstrittenen Sektoren	EUR
Umstrittene Waffen (Minen, Streumunition, biologische und chemische Waffen)	0
Tabakanbau und -erzeugung	0
Gewinnung, Produktion, Verarbeitung, Raffination und Vertrieb von fossilen Brennstoffen	0
Herstellung von Chemikalien	0

Tabelle 19: Einnahmen aus kontroversen Wirtschaftssektoren (2025)

7.4 Compliance (VSME, B11)

7.4.1 Grundsätze und Maßnahmen

Hofmann ist bestrebt, alle relevanten Gesetze, Vorschriften und ethischen Standards einzuhalten, um Risiken zu minimieren und die Integrität in allen Geschäftsbereichen zu gewährleisten. Dies spiegelt sich in einer Vielzahl an internen Richtlinien wider, u. a. zu den Themen Transparenz in der Lieferkette, ethischer Beschaffung, verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Hofmann verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und Bestechung. Das Unternehmen agiert ausschließlich im B2B-Geschäft, wobei sämtliche finanzielle Transaktionen ausschließlich über Banken abgewickelt werden. Intern wird das Mehraugenprinzip konsequent angewendet, um eine transparente und nachvollziehbare Entscheidungsfindung und Prozessabwicklung zu gewährleisten. Zudem konzentrieren sich die Lieferantenbeziehungen und Absatzmärkte von Hofmann zum größten Teil auf Deutschland und die Europäische Union. Also Regionen mit hohen Compliance-Standards und geringem Korruptionsrisiko. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, das Risiko von Korruption und Bestechung effektiv zu minimieren und die Integrität des Unternehmens zu sichern. Sie haben dazu geführt, dass es in den vergangenen 30 Jahren bei Hofmann keinen einzigen Fall von Korruption oder Bestechung gab.

Um die Compliance-Struktur dennoch weiter zu stärken, wird das Unternehmen perspektivisch die Implementierung spezifischer Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien anstoßen sowie regelmäßige Schulungen für Mitarbeitende erarbeiten.

7.4.2 Kennzahlen

	Korruption	**Bestechung**	**Gesamt**
Anzahl der Whistle Blower-Meldungen	0	0	0
Zahl der bestätigten Fälle	0	0	0
Geldstrafen (in Euro)	0	0	0

Tabelle 20: Compliance Kennzahlen (2025)

8 ESG-Roadmap

Nr.	Thema	Maßnahme (VSME Indikator)	Termin
1	Klima	Klimaziele für 2026 und 2027 von der Unternehmensleitung verifizieren (C3)	Fortlaufend
2	Klima	Erstellung der Klimabilanzen 2026	Q2/27
3	Klima	Konzeption Product Carbon Footprint für ausgewählte Maschine	Q3/26
4	Belegschaft	Grundsätze Personalstrategie mit Kennzahlen Beschäftigung (B8, C5)	Fortlaufend
5	Belegschaft	Arbeitsbedingungen für MA aufgrund des Klimawandels (Hitze) verbessern (B9)	Q2 / 26
6	Governance	Grundsätze Anti-Korruption und -Bestechung (B11)	Fortlaufend
7	Governance	Überarbeitung Grundsätze der nachhaltigen Unternehmensführung	Fortlaufend
8	Governance	ABC-Analyse der Kunden, Abgleich mit Transparency International Index	Q3/26
9	Lieferkette	Grundsätze Menschenrechte in der Lieferkette (C7)	Fortlaufend
10	Transparenz	Berichterstattung (jährlich)	Q2/26
11	Transparenz	Roll-out USA	Q1/27

Tabelle 21: ESG-Roadmap

Anhang 1: Ergebnisse des SDG-Mappings

SDG	Maßnahmen des Unternehmens	Einfluss
1 Keine Armut	Hofmann hat einen geringen direkten Einfluss auf die Bekämpfung von Armut. Das Unternehmen kann jedoch durch die Sicherstellung fairer Löhne und sozialer Standards innerhalb seiner Lieferkette einen indirekten Beitrag leisten, indem es die Lebensbedingungen der Menschen in den Produktionsländern verbessert. Seine eigenen Mitarbeitenden bezahlt das Unternehmen über dem nationalen Mindestlohn.	mittel
2 Kein Hunger	Da Hofmann nicht im Agrarsektor tätig ist, ist der direkte Einfluss auf die Bekämpfung des Hungers gering. Ein indirekter Beitrag kann jedoch durch verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken und die Einhaltung ethischer Standards in der gesamten Lieferkette geleistet werden, um die Lebensgrundlagen der Menschen zu unterstützen.	gering
3 Gesundheit und Wohlergehen	Hofmann trägt maßgeblich zur Gesundheit und zum Wohlergehen bei, indem es umfassenden Arbeitsschutz, ein aktives Gesundheitsmanagement und sichere Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden gewährleistet. Diese Standards werden auch von den Lieferanten eingefordert, um das Wohlergehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.	mittel
4 Hochwertige Bildung	Hofmann engagiert sich aktiv für die Förderung von Bildung und lebenslangem Lernen. Das Unternehmen bietet regelmäßig interne und externe Weiterbildungen für Mitarbeitende an, etwa zu Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement. Die Kompetenzerweiterung der Mitarbeitenden ist dem Unternehmen wichtig. Das Prinzip lautet: Potenziale erkennen, fördern, qualifizieren und permanent durch Schulungsmaßnahmen weiterbilden. Auch die Ausbildung von Nachwuchskräften ist ein fester Bestandteil der Personalstrategie. Kooperationen mit regionalen Bildungseinrichtungen und Hochschulen ermöglichen es, Fachkräfte zu gewinnen und Wissenstransfer zu fördern. Durch diese Maßnahmen trägt Hofmann zur Qualifizierung der Belegschaft und zur Stärkung des Standorts bei.	hoch
5 Geschlechtergleichheit	Hofmann setzt sich für Geschlechtergleichheit ein, indem es Gleichbehandlung, Diversität und Chancengleichheit im gesamten Unternehmen fördert. Dies umfasst Maßnahmen zur Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfelds, in dem alle Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten können.	mittel
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Obwohl der direkte Einfluss von Hofmann auf sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen gering ist, trägt das Unternehmen indirekt durch ressourcenschonende Produktionsprozesse und ein verantwortungsvolles Wassermanagement in der Lieferkette dazu bei, den Wasserverbrauch zu minimieren und die Wasserqualität zu schützen. Zudem stellt das Unternehmen sicher, dass Wasser nicht mit Schadstoffen belastet wird. Ein wesentlicher Bestandteil ist die konsequente Vermeidung der Einleitung verbrauchter Reinigungsflüssigkeiten in	gering

	das öffentliche Abwassernetz. Durch diese Maßnahmen wird die Wasserqualität geschützt und ein Beitrag zur Verfügbarkeit von sauberem Wasser geleistet.	
7 Bezahlbare und saubere Energie	Hofmann setzt auf Energieeffizienzmaßnahmen, den Umstieg auf erneuerbare Energien und die Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs. Durch eine eigene Photovoltaikanlage wird regenerativer Strom direkt am Standort erzeugt. Zusätzlich stammt der zugekaufte Strom vollständig aus erneuerbaren Quellen. Auch bei der Heizenergie wird auf Nachhaltigkeit geachtet: Das Unternehmen bezieht Ökogas, dessen Anbieter den CO_2-Ausstoß durch Kompensationsmaßnahmen ausgleicht und somit klimaneutrales Gas liefert. Dies wird durch die regelmäßige Analyse des CO_2-Footprints und die Umsetzung des Umweltprogramms dokumentiert.	mittel
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Die Sicherstellung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und nachhaltigen Wachstums steht im Zentrum der Unternehmensstrategie. Hofmann setzt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) um und überprüft regelmäßig die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei seinen Lieferanten. Im eigenen Betrieb werden faire Löhne, Arbeitsschutz und Chancengleichheit gewährleistet. Das Unternehmen schafft sichere Arbeitsplätze in der Region und fördert Diversität sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	hoch
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur	Innovation und nachhaltige Entwicklung sind zentrale Werte bei Hofmann. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in moderne, ressourcenschonende Produktionstechnologien und digitale Prozesse. Die Zertifizierungen nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement) belegen das Engagement für kontinuierliche Verbesserung. Durch die Einführung energieeffizienter Maschinen und die Digitalisierung von Abläufen wird die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und ein Beitrag zur nachhaltigen Industrie geleistet. Darüber hinaus leistet das Unternehmen durch die Entwicklung innovativer, technischer Lösungen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Industrie und Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Energieversorgung und der Mobilität.	hoch
10 Weniger Ungleichheiten	Das Unternehmen trägt indirekt zur Reduzierung von Ungleichheiten bei, indem es Diversität und Inklusion im eigenen Betrieb fördert und faire Bedingungen in seinen Lieferketten sicherstellt. Dies hilft, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten abzubauen. Die Führungskräfte werden regelmäßig dazu geschult, alle Mitarbeitenden fair und gleich zu behandeln.	mittel
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Der direkte Einfluss von Hofmann auf nachhaltige Städte und Gemeinden ist gering. Dennoch kann das Unternehmen durch eine nachhaltige Standortentwicklung und die Förderung umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte für seine Mitarbeitenden einen indirekten Beitrag leisten. Das Unternehmen betrachtet sich als wichtigen Teil des kommunalen Zusammenlebens: Deshalb werden lokale Vereine unterstützt und Umweltprojekte umgesetzt, um so einen sozialen und nachhaltigen Beitrag vor Ort zu leisten.	gering

12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Hofmann setzt auf eine ressourcenschonende Produktion, Abfallvermeidung und nachhaltige Beschaffung. Die produzierten Güter haben eine durchschnittliche Einsatzdauer von ca. 20 Jahren. Im Umweltprogramm werden konkrete Ziele zur Reduktion von Energie- und Materialverbrauch, zur Abfalltrennung und zum Einsatz umweltfreundlicher Materialien definiert. Lieferanten werden nach Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt und regelmäßig bewertet. Die Förderung der Kreislaufwirtschaft, etwa durch das Recycling von Verpackungen, ist ein weiterer wichtiger Baustein.	hoch
13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Der Klimaschutz ist ein zentrales Handlungsfeld für Hofmann. Das Unternehmen bilanziert jährlich seinen CO_2-Footprint und setzt sich ambitionierte Ziele zur Emissionsreduktion. Bis 2045 plant, bis spätestens Net-Zero zu werden. Erste Maßnahmen umfassen die Umstellung auf Ökostrom und Ökogas, die Umstellung auf LED, die Errichtung von zwei PV-Anlagen, die Optimierung der Heizungsanlagen, die Förderung klimafreundlicher Mobilität (z.B. Fahrradförderung, E-Mobilität) sowie Kompensationsprojekte wie das firmeneigene Waldprojekt und die Ansiedlung von Bienenvölkern. Diese Aktivitäten tragen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bei und stärken das Umweltbewusstsein im Unternehmen.	hoch
14 Leben unter Wasser	Der direkte Einfluss von Hofmann auf das Leben unter Wasser ist gering. Das Unternehmen trägt jedoch indirekt durch die Vermeidung von Schadstoffen in seinen Produktionsprozessen und die Einhaltung strenger Umweltstandards dazu bei, die Belastung aquatischer Ökosysteme zu reduzieren.	gering
15 Leben an Land	Hofmann leistet einen Beitrag zum Schutz des Lebens an Land durch Biodiversitätsprojekte wie die Ansiedlung von Bienen und die Waldaufforstung. Zudem werden Maßnahmen zur nachhaltigen Flächennutzung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen ergriffen.	mittel
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Das Unternehmen trägt indirekt zu diesem SDG bei, indem es Compliance, Transparenz und die Bekämpfung von Korruption in allen Geschäftsbereichen sicherstellt. Die Einhaltung von Menschenrechten, insbesondere im Rahmen des LkSG und der Richtlinien zu Konfliktmineralien, stärkt zudem die Integrität der Lieferkette.	mittel
17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Hofmann erkennt die Bedeutung von Partnerschaften an und arbeitet aktiv mit Lieferanten, Kunden, Behörden, technischen Hochschulen, NGOs und anderen Stakeholdern zusammen. Diese Kooperationen sind entscheidend, um gemeinsame Ziele zu erreichen und die nachhaltige Entwicklung branchenweit voranzutreiben.	mittel

Tabelle 22: Die SDGs und Einflussmöglichkeiten von Hofmann

Impressum

Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 21
64319 Pfungstadt

Vertreten durch den Geschäftsführer:
Daniel Kircher